

Kehrsatz

Schulort:	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Kehrsatz Distrikt 1799:	Niederseftigen	Kanton 2015:	Bern
	reformiertAgentschaft 1799:	Kehrsatz	Gemeinde 2015:	Kehrsatz
	Kirchgemeinde 1799:	Belp		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 102-103v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1516: Kehrsatz, [http://www.stapferenquete.ch/db/1516].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Kehrsatz (Niedere Schule, reformiert)			

08.03.1799

ANTWORT.

Über die an mich gelangten fragen, über den Zustand der Schule zu Kersatz.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Der Namen des orts wo die Schule ist, Heißt Kersatz.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? und ist ein Dorff.
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? ist eine Eigene Gemeind,
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Hat ein Agentschaft, und gehört zu der Kirchgemeind Belp.
- I.1.d In welchem Distrikt? in das Distrikte Niederseftigen
- I.1.e In welchen Kanton gehörig? Kanton Bern.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. a. Jn der nächsten jnnerhalb einer viertelstund gelegenen und darzu gehörigen Häuser befinden sich, 29. b: Jnnerhalb der zweiten viertelstund Ligen 13. *Summa* 42.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. a. Jnnerhalb der Ersten Viertelstund. Kersatz; Kersatz-Thall. Steinbach. Neßleren. Breytenaker. und Gurtten, und komen von diesen orthen kinder in die Schul. 36. b: jnnerhalb des Umkreißes der zweiten viertelstund Heißen die örther; Seelhofen, und Haulistahl; von daher komen kinder in die Schul, 28.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und a. von Seelhofen. 15.
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. b. von Haulistahl, 13.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. NB: Haulistahl ist Eigentlich, in den Underen Wald Schulspänig, und Hingegen nach Belp Kirchspänig
- I.4.a Ihre Namen. befinden sich drey, und Heißen a. Jm Underen Wald, Kirchgemeind Zimmerwald. b. Belp, Kirchgemeind Belp. c. Waberen. Kirchgemeind Köniz.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden. die Undere Wald Schul, ist bey einer stund, und die zwey Letzteren 3/4.tel stund von der Kersatz Schule Entlegen.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? |[Seite 2] Jn der Schule wirt gelehrt, Schreiben, Leßen, Rechnen, Singen, Buchstabieren,
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Die Schule betreffend, wird selbige von anfang Wintermonets bis Ende Merzmonets Täglich vier stund gehalten.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Bücher so hier Eingeführt, sind zwey Catechismus der Heidelberger und Lampen genant, Kinder: Biblen, die Neüen Psalmen, das Alt und Neüe Testament,
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Vorschriftten, so den Schuleren vorgelegt werden, sind von Bürger: Roschi, in Bern.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? die Schule dauret Täglich vier stund, namlich vormitag zwey und nachmitag zwey stund,
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? klaßen sind keine, weil nicht mehr kinder zur Schule komen, so habe nicht nöthig funden selbige in klaßen einzutheilen,

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer. Der Schullehrer ist von allen Haußvätteren vor Ofentlicher Gemeinds versamlung, nebst noch anderen *Candidaten* von dem Bürger: Pfarrer, als dismahligen Distrikts jnspektor *Exameniert*, und auf gemachten Vorschlag der Gemeind an den Pfarrer. und von dem Pfarrer an die damahlige Herschafft Kersatz; als Tüchtig zu einem Schullehrer angenommen.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Der Schullehrer Heißt Niclaus Frieden; Gebürtig von Kirchdorff.
- III.11.b Wie heißt er?
- III.11.c Wo ist er her?
- III.11.d Wie alt? ist 40 Jahr alt, Hat ein Frau, und zwey kinder.
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer? und ist Jetzund das vierte Jahr, als er dis Amte angetretten, vorher ist er zu Englisberg, der Kirchöri Zimmerwald, eine Halbstund von Kersatz, und noch jetzund daselbst saßhafft, und hat sich mit der Schneider *Profession* abgeben.
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Neben dem Lehramte habe weiters keine verichtungen.
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?

III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	diesen Winter nur KNABEN. 32. MÄDCHEN 32. <i>Summa</i> 64. ist aber in dieser Schule gar verschieden, weil jeweillen viel Haußarme Hier angesäßen und alle Jahr mit den Behaußungen veränderrungen vorgehen, so komen dis Jahr bey 20 kinder weniger zur Schul als in den Letzt verfloßenen Jahren.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Somerschul ist nur alle Wochen bey 3 stunden, damit kein ausred. sey in versaumnus ihrer arbeit, so ist selbige Sonntag Morgens von 6. bis gegen 9. Uhr gehalten worden.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[Seite 3] A. SCHULFOND, befindet sich ein Kaptial, von 300 kr. Welches eine vergabung sey, von Bürger: Tscharner Selig damahlen Teütsch Sekelmeister in Bern. Bemelte Vergabung seye Mehrentheils zu Gunsten der Armen, aller jeweillen in dieser Gemeind angesäßenen so wohl aus bürgeren als Anheimschen, weil also seither dieser Stiftung die Haußarmen Hindersäßen, nichts mehr an dem Schullohn beygetragen haben.
IV.13.b	Wie stark ist er?	b: Ferner seye noch eine vergabung zu Handen der Schule vorhanden, von einer gewißen Frau Tscharner Herfließend an <i>Cap</i> : 60: kr.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld seye weiters keins Eingeführt
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	SCHULHAUS: ist Zimlich Baufelig, doch kan es durch jeweilige <i>Reperation</i> noch einiche Jahre dauren.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	und befinden sich im gleichen Gebäude zwey stuben, für welch eine der Schullehrer, weil er sie nicht nöthig hat, von der gemeind an Haußzins erhaltet 6. kr.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Erhaltung deßen Ligt der Gemeinde ob.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	besteht in Geld und Holz. Getreid und Wein ist nichts aus Hienach gemelten Quellen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Erstlich 200 Wedelen, zu wärmung der Schulstuben.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	nichts,
IV.16.B.b	Schulgeldern?	sind keine.
IV.16.B.c	Stiftungen?	wie oben gedacht ein <i>Cap</i> : von 300. und <i>Cap</i> : 60 kr. von diesen Kapitalen erhaltet der Schullehrer zu seiner belohnung der Järliche zins namlich 14 kr: 10 bz. von der Gemeinds kaßen 12. kr.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	nichts,
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	ist ein Garten bey dem Schulhaus
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	die gleich obgemelten Kapitalia
Bemerkungen		
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Schließlich habe die an mich gethanen fragen so gut Möglich beantwortet, und diese Abschrift an den Bürger: Schmutz. Hiesigen Agent Übergeben.
	Unterschrift	Kersatz. den 8.ten Merz. 1799. N: Frieden Schullehrer

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 102-103v
Briefkopf	ANTWORT. Über die an mich gelangten fragen, über den Zustand der Schule zu Kersatz.
Transkriptionsdatum	14.11.2012
Datum des Schreibens	08.03.1799
Faksimile	1516BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_102-103v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Frieden
Verfasser Vorname	Niclaus
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Kehrsatz	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Niederseftigen	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Kehrsatz	Amt 2000	Bern-Mittelland
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Belp	Gemeinde 2015	Kehrsatz
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	602389				
Geo. Länge	195453				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Kehrsatz (ID: 2052)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3955)

Name: Frieden
 Vorname: Niclaus

Weitere Informationen

Alter: 40
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 2
 Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Kirchdorf
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 4 Jahren
 Lehrer seit:
 Erstberuf: Schneider
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Singen
 Buchstabieren
 Schreiben
 Lesen
 Rechnen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		32
Mädchen		32
Kinder		64
Kinder pro Jahr		
Kommentar	dis Jahr bey 20 kinder weniger zur Schul als in den Letzt verfloßenen Jahren.	